

ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern 41. Jahrgang Nr. 2/2017 Mai 2017

**Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Allmendingen
Donnerstag, 8. Juni 2017, 20.00 Uhr, in der Turn- und Mehrzweckhalle**

Traktanden

1. Jahresrechnung 2016; Beratung und Genehmigung
2. Orientierungen
3. Verschiedenes

Die vollständige Jahresrechnung 2016 kann ab dem 24. Mai 2017 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

**Ab 19.00 Uhr werden im Rahmen des Projektes
„Allmendingen – Das Dorf der Schmetterlinge“,
Pflanzensetzlinge zum Kauf angeboten.
Weitergehende Informationen finden Sie
auf Seite 13**



Traktandum 1 Jahresrechnung 2016; Beratung und Genehmigung

In aller Kürze:

Die Gemeinderrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 288'243.46 (Vergleich Voranschlag Fr. -17'965.00) ab.

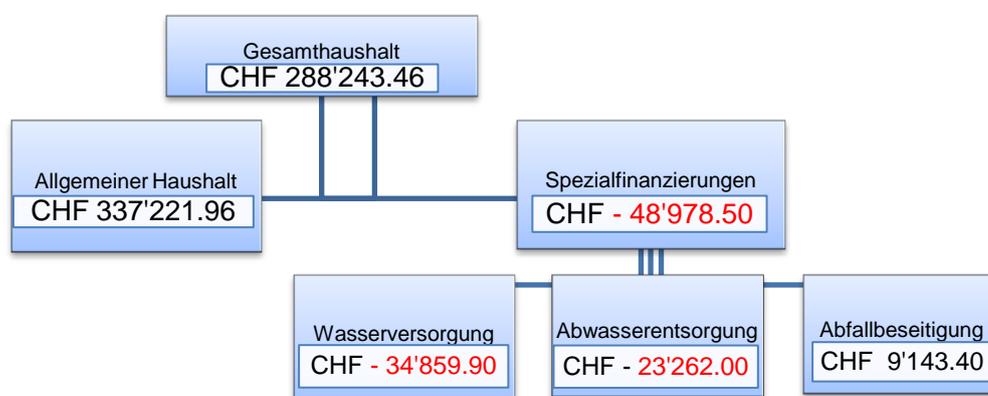
Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 288'243.46.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Allmendingen wurde erstmals nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 abgeschlossen und schliesst per 31.12.2016 wie folgt ab:

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 288'243.46 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'965.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt Fr. 306'208.46.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 1'104.35 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 337'221.96 ab. Budgetiert war ein Ergebnis mit Fr. 0.00.

Gründe für die Besserstellung:

Die Steuern auf dem Einkommen natürlicher Personen sind gegenüber dem Budget um rund Fr. 178'000.00 höher ausgefallen. Auch bei den Quellensteuern der natürlichen Personen konnte rund Fr. 15'000.00 mehr vereinnahmt werden.

Erfreulicherweise fielen auch die Sondersteuern (Grundstückgewinne, Sonderveranlagungen) um rund Fr. 21'000.00 höher aus.

Bei den Steuerteilungen der natürlichen Personen erfolgte dagegen eine rund Fr. 30'000.00 höhere Belastung als budgetiert. Bei den Steuerteilungen der juristischen Personen konnte netto rund Fr. 37'000.00 zugunsten der Gemeinde vereinnahmt werden.

Infolge geringerer Schülerzahlen in der Sekundarstufe mussten Fr. 31'000.00 weniger an Besoldungskostenanteilen aufgewendet werden.

Auch die massiv geringere Investitionstätigkeit und teilweise weniger Sachaufwand, entlasten die Aufwandseite.

Überblick über die laufende Rechnung

Für diese Aufgaben gibt die Gemeinde Geld aus (Aufwand nach Funktionen)

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	Aufwand	Aufwand	Aufwand
0 Allgemeine Verwaltung	326'666	331'000	368'126
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	59'098	55'900	55'817
2 Bildung	509'758	523'485	548'282
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	59'942	45'800	23'873
4 Gesundheit	1'446	1'400	1'499
5 Soziale Sicherheit	418'818	412'050	411'772
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142'807	151'225	160'963
7 Umweltschutz und Raumordnung	410'728	873'420	475'751
8 Volkswirtschaft	2'182	2'320	2'388
9 Finanzen und Steuern	570'698	264'116	251'289
Total Aufwand	2'502'143	2'660'716	2'299'760

Diese Gemeindeaufgaben generieren Einnahmen (Ertrag nach Funktionen)

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	Ertrag	Ertrag	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	47'366	43'250	46'710
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	54'853	44'750	45'450
2 Bildung	127'966	110'350	123'840
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	12'704	4'300	4'143
4 Gesundheit	0	0	0
5 Soziale Sicherheit	0	0	0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'797	2'400	1'854
7 Umweltschutz und Raumordnung	390'766	842'285	453'233
8 Volkswirtschaft	29'234	32'700	43'363
9 Finanzen und Steuern	1'837'457	1'580'681	1'582'749
Total Ertrag	2'502'143	2'660'716	2'301'342 *

*Nach HRM1

Gestufferter Erfolgsausweis

Hierhin gehen die Ausgaben (Kostenarten) und / oder stammen die Einnahmen (Kostenart)

Gesamter Haushalt

		Rechnung	Budget	Rechnung
		2016	2016	2015
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	364'251.25	365'815	352'349.57
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	386'214.30	394'470	397'044.36
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	92'447.35	236'300	214'571.61
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	109'731.00	422'200	112'035.00
36	Transferaufwand	1'144'777.10	1'169'332	1'156'099.00
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand		2'097'421.00	2'588'117	2'232'099.54
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	1'785'253.69	1'526'060	1'530'412.35
41	Regalien und Konzessionen	27'403.00	31'100	41'504.00
42	Entgelte	332'393.40	657'060	379'634.10
43	Verschiedene Erträge	3'804.50	3'700	3'780.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	84'356.70	213'400	114'663.60
46	Transferertrag	104'649.62	98'071	104'853.00
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag		2'337'860.91	2'529'391	2'174'847.05
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		240'439.91	-58'726	-57'252.49
34	Finanzaufwand	10'442.50	15'362	10'525.60
44	Finanzertrag	59'350.40	66'620	63'471.55
Ergebnis aus Finanzierung		48'907.90	51'258	52'945.95
Operatives Ergebnis		289'347.81	- 7'468	- 4'306.54
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'104.35	10'497	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		-1'104.35	-10'497	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		288'243.46	-17'965	-4'306.54

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um Fr. 1'563.75 tiefer als budgetiert. Zurückzuführen ist dies auf geringeren Lohnaufwand für das Verwaltungs- und Betriebspersonal. Der Behörden- und Kommissionsaufwand dagegen ist um Fr. 5'054.90 höher ausgefallen (infolge BLS-Sitzungen etc.).

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt total Fr. 8'255.70 unter dem Budget. Grund sind u.a. tiefere Aufwendungen bei den Verwaltungsliegenschaften im Verwaltungsvermögen (weniger Heizöl / Pellets etc.), im baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen und der Hochbauten sowie im Unterhalt der Mobilien, Maschinen sowie der immateriellen Anlagen (EDV etc.). Mehraufwand löste u.a. die A-777-Feier im Vergleich zum Budget aus (+ Fr. 9'000.00).

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt im steuerfinanzierten Bereich Fr. 95'000.00. Dieses wird innert 10 Jahren (Fr. 9'500.00/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 92'447.35. Deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert, sind die Abschreibungen in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Im Rechnungsjahr 2016 wurden demzufolge Fr. 1'104.35 zusätzliche Abschreibungen getätigt.

Transferaufwand

Die Beiträge und Entschädigungen an den Kanton sowie an die Gemeinden und Gemeindeverbände sind nach HRM2 als Transferaufwand auszuweisen (Lastenverteilungskosten Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Beitrag öff. Verkehr etc.).

Der Aufwand beträgt Total Fr. 670'080.80.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Ausgaben für den Finanz- und Lastenausgleich fielen Fr. 12'384.00 unter dem Budgetwert aus.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen Fr. 259'193.69 über dem Budget. Mehreinnahmen konnten insbesondere bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen, den Gewinnsteuern bei den juristischen Personen sowie bei den Vermögensgewinnsteuern erzielt werden.

Die Steuereinnahmen basieren auf einer Anlage von 1.39.

Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt Fr. 7'269.60 unter dem Budgetwert, was insbesondere auf die schlechtere Verzinsung zurückzuführen ist.

Entgelte

Die Entgelte (Ersatzabgaben FW, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren, Anschlussgebühren) fielen gesamthaft Fr. 324'666.60 tiefer aus als budgetiert.

Zurückzuführen ist dies u.a. auf wesentlich geringere wiederkehrende Gebühreneinnahmen (WV: Fr. 12'789.35 und ARA Fr. 41'415.00) sowie auf die nicht inkassierbaren budgetierten Anschlussgebühren aus der I. Bauetappe Schlossareal (ca. Fr. 250'00.00).

Spezialfinanzierungen (SF)**SF Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'859.90 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'970.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt Fr. 129'926.20 (Konto Nr. 29001.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 820'140.50 (Konto Nr. 29301.00).

Die Begründung für den Aufwandüberschuss liegen u.a. im Wasserbezug von Muri (statt eigenem Quellbezug, ca. + Fr. 20'000.00) sowie der externen Unterstützung des Brunnenmeisters durch die gbm Muri (ca. Fr. 10'000.00), den höheren Kosten für den Unterhalt des WV-Netzes sowie in geringeren Wassergebührenerträgen (- Fr. 12'789.35 im Vergleich zu Budget und Vorjahren).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'262.00 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 485.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt noch Fr. 6'322.29 (Konto: 29002.01).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 0.00 (Konto 29302.00).

Der Aufwandüberschuss ist u.a. durch wesentlich geringere Erträge bei den wiederkehrenden Gebühren erklärbar (- Fr. 41'000.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'143.40 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 490.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt Fr. 62'226.05 (Konto: 29003.01).

Der Ertragsüberschuss ist auf die mit der Überbauung Schlossareal realisierten Wohnungsbauten zurückzuführen.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, rückwirkend per 1.1.2017 die bisherige Gebühr pro Haushalt von Fr. 170.00 auf Fr. 140.00 zu senken.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 128'101.45 getätigt:

- Reorganisation Archiv Gemeindehaus (rund Fr. 4'800.00),
- Ortsplanungsrevision/Zonenplananpassungen (rund Fr. 6'000.00)
- Investitionsbeitrag an ARA-Leitungssanierung Wehrliau/Muri (rund Fr. 112'000.00)
- Werkleitungsprojekt 2011 – ARA-/Wasserleitungen (rund Fr. 5'000.00)

Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 685'000.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen war die Verzögerung des Planaufgaberfahrens des Kantons betr. des Schlossmattweganschlusses (- Fr. 100'000.00) sowie die nicht realisierten Regenwasserleitungen Gümligenweg – Steckibach (- Fr. 66'000.00) sowie Gümligenweg – Hubelacker (- Fr. 100'000.00) und den Verzicht auf die geplanten Massnahmen aus GWP / Anschlussleitung Worb (- Fr. 75'000.00).

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 Fr. 2'237'537.81 (Vorjahr Fr. 2'579'385.75). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 1'575'699.33 (Vorjahr Fr. 1'951'756.02). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von Fr. 376'056.69.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 661'874.48 (Vorjahr Fr. 627'629.73), was einer Zunahme von Fr. 34'244.75 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt Fr. 324'253.35 (Vorjahr Fr. 1'023'802.30). Dies insbesondere nach Rückzahlung von Darlehen im Betrage von Fr. 400'000.00 und der Ausbuchung der Rückstellung für Anschlussgebühren I. Bauetappe Schlossareal von Fr. 250'000.00.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2016 Fr. 1'913'320.46 (Vorjahr Fr. 1'555'583.45). Der Anstieg resultiert - trotz rückläufigen Beständen in den Rechnungsausgleichen der Funktionen Wasser und Abwasser - aus der Neubewertung des Finanzvermögens / Gebäude Hirschenschüür (+ Fr. 43'014.90) sowie aus dem steuerfinanzierten Ertragsüberschuss von Fr. 337'221.96.

Das massgebende steuerfinanzierte Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 844'555.77 (Vorjahr Fr. 507'333.81).

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Allmendingen wie folgt:

Erfolgsrechnung

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2'108'967.85
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2'397'211.31
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	288'243.46
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	1'727'999.95
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'065'221.91
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	337'221.96
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	93'059.80
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	58'199.90
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	- 34'859.90
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	216'174.00
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	192'912.00
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	- 23'262.00
	Aufwand Abfall	CHF	71'734.10
	Ertrag Abfall	CHF	80'877.50
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	9'143.40

Die benötigten Nachkredite waren gebunden oder lagen in der Kompetenz des Gemeinderates (Total Fr. 219'680.38).

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf **Fr. 1'913'320.46 (inkl. Spezialfinanzierungen)**.

Weitergehend wird auf den ausführlichen Vorbericht zur Jahresrechnung verwiesen, der ab dem 24. Mai 2017 zusammen mit der Jahresrechnung 2016 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Finanzverwaltung Allmendingen

Traktandum 2 Orientierungen

Unter diesem Traktandum informiert der Gemeinderat über aktuelle Geschäfte aus laufenden Projekten.

a) Allmendingen muss die Wasser- und Abwasserfinanzierung neu regeln

Am 24. November 2011 hat die Gemeindeversammlung Allmendingen auf Antrag des Gemeinderates die Anschlussgebühren beträchtlich erhöht.

Die erhöhten Gebühren wurden der Steiner AG für die erste Etappe der Überbauung des Schlossareals mittels Verfügung in Rechnung gestellt. Dagegen hat die Steiner AG beim Regierungsstatthalter Beschwerde erhoben. Der Regierungsstatthalter hat die Beschwerde gutgeheissen.

Die Steiner AG hat die Anschlussgebühren gestützt auf eine getroffene Vereinbarung für die I. (vollständig) und für die II. Bauetappe (grösstenteils) auf der Basis der vor 2012 gültigen Tarife jedoch geleistet.

Verletzung des Äquivalenzprinzipes

Der Regierungsrat stellt fest, dass die massive Erhöhung das sogenannte Äquivalenzprinzip verletze: die mit der Gebührenerhöhung erhobenen Anschlussgebühren seien zu grossen Teilen für Investitionen verwendet worden, die in keinem Zusammenhang mit den Anschlüssen der Steiner AG stehen würden. Die Gebühren stehen gemäss Regierungsrat in einem deutlichen Missverhältnis zur Höhe der Investitionen, die bei der Überbauung Schlosspark angefallen seien. Zudem seien diese auch im Quervergleich mit den umliegenden Gemeinden überaus hoch.

Neuzuziehende dürfen nicht für versäumte Investition belastet werden

Die Gebührenerhöhung ist gemäss Regierungsrat auch deshalb stossend, weil es den Anschein mache, dass der Gemeinderat die durchaus nötige Erhöhung so gestaltet habe, dass sie von der Gemeindeversammlung problemlos angenommen werde. Es seien Anschlussgebühren beantragt und beschlossen worden, die nur Neuzuziehende, nicht aber die bestehenden Anschlüsse belastet würden.

Die Verbrauchsgebühren seien durch den Gemeinderat im Rahmen seiner Zuständigkeit erhöht worden. Dies alles, obwohl erwiesen sei, dass die alteingesessenen Einwohnerinnen und Einwohner während Jahren von zu tiefen, nicht kostendeckenden Gebühren profitiert hätten.

Der Gemeinderat will eine neue Gebührenordnung erarbeiten

Das Regierungsratsamt weist die Sache an die Gemeinde zurück, ohne sich dazu zu äussern, welche Gebühren angemessen seien. Zudem empfiehlt der Regierungsrat dringend, die gesamte Gebührengestaltung (Anschluss- und Verbrauchsgebühren) zu überprüfen.

Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Diskussion des Geschäftes und auf Rat des Rechtsbeistandes darauf verzichtet, die Beschwerde an die nächste Instanz weiter zu ziehen. Statt hohe Kosten für den Weiterzug in Kauf zu nehmen und dann doch definitiv zu scheitern, will er eine neue Gebührenordnung erarbeiten. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine Grundgebühr bei der Abwasserentsorgung sinnvoll ist.

Er hat die Firma regiosupport beauftragt, zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates neue Wasser- und Abwasserreglemente und neue Gebührentarife auszuarbeiten. Diese Vorlagen sollen bis im Sommer dieses Jahres vorliegen. Im Herbst werden die neuen Reglemente und Gebührenverordnungen anschliessend an einer Informationsveranstaltung, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, vorgestellt werden.

Am 30. November 2017 werden die Neuregelungen dann der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

b) Gebührentarif zum Abfallreglement, Anpassung der Grundgebühr per 1. Januar 2017

Die guten Rechnungsergebnisse in den letzten Jahren und die damit verbundenen gebildeten Rücklagen in der Spezialfinanzierung Abfall (Bestand 31.12.2016 Fr. 62'226.05), rechtfertigen die Reduzierung der Grundgebühr pro Wohnung auf das Rechnungsjahr 2017 hin. Dies auch in Berücksichtigung, dass in den kommenden Jahren kaum Investitionen getätigt werden müssen und gemäss den Vorschriften lediglich kostendeckende Gebühren einverlangt werden sollen.

Mit Beschluss vom 24. April 2017 hat der Gemeinderat gestützt auf Art. 7 des Gebührentarifes zum Abfallreglement der Gemeinde Allmendingen die jährliche Abfallgrundgebühr pro Haushalt rückwirkend **per 1.1.2017 neu auf Fr. 140.00** festgesetzt (Bis Ende Jahr 2016: Fr. 170.00).

Die Änderung wurde im Amtsanzeiger rund um Bern publiziert.

c) Fussgängerquerung und Strassenanschluss Hirschen (Schlossmattweg)

Vom 24. Oktober bis 25. November 2016 wurde der Strassenplan öffentlich aufgelegt. Gegen das Projekt wurden 8 Einsprachen / Mitwirkungen eingereicht. Der Kanton mit Mitwirkung der Gemeinde, hat das Projekt betreffend den Sicherheitsaspekten, dem Anspruch auf das Kulturland sowie den Kosten nochmals kritisch überprüft.

Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat beschlossen, das Projekt für die Kantonsstrasse im ähnlichen Umfang neu aufzulegen (voraussichtlich nach den Sommerferien).

Mit der bereits realisierten Umplatzierung der Parkfelder kann die Anbindung des Schlossmattweges an die Kantonsstrasse normgerecht umgestaltet werden.

d) UeO Gartencenter, Stand Auflageverfahren

Im Amtsanzeiger rund um Bern, in den Ausgaben vom 1. und 3. Februar 2017, wurde der Entscheid des Gemeinderates über die Abänderungen der UeO-Vorschriften und des UeO-Plans publiziert.

Gegen diesen Entscheid sind 4 Beschwerden gegen den Beschluss des Gemeinderates (Stimmrechtsbeschwerden) und 10 Einsprachen gegen die Änderung der Überbauungsordnung eingegangen. Das Regierungsstatthalteramt hat den Gemeinderat in einem ersten Schritt dazu aufgefordert, seine Stellungnahme zu den Stimmrechtsbeschwerden einzureichen. Diese ist in Vorbereitung und wird im Monat Juni eingereicht.

e) Brunnenmeister, Kündigung per 30. Juni 2017

Brunnenmeister Michael Kurth hat seine Kündigung per 30. Juni 2017 eingereicht. Mit der Begründung, dass die Anforderungen an eine Wasserversorgung in den letzten Jahren gestiegen sind und es somit nicht mehr möglich sei, diese Aufgabe im Nebenamt auszuführen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Michael Kurth für die geleisteten Arbeiten bestens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Bis ein Entscheid, betreffend dem Beitritt der nebenliegenden Gemeinde an die Wasserversorgung Region Bern (WVRB) vorliegt, welcher unabhängig von unserer Gemeinde ist, werden die Aufgaben des Brunnenmeisters primär durch die Gemeindebetriebe Muri übernommen. Einen entsprechenden Vertragsentwurf mit der Kostenaufstellung wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 vorgelegt.

f) Seniorenausflug 2017

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Langsam nähert sich der Termin für euren jährlichen Ausflug. Wir bitten euch bereits jetzt den **Donnerstag, 15. Juni 2017** zu reservieren. Eine persönliche Einladung wird kurzum folgen.

Wie immer, möchten wir euch mit diesem Anlass einen schönen, interessanten und möglichst unvergesslichen Tag bieten und darüber hinaus das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde stärken.

Dieses Jahr geht es in die Westschweiz Richtung Genfersee. Wir werden in früheren Zeiten schwelgen, den Charme und die Schönheiten, die Kultur und natürlich auch die Gastronomie der Westschweiz geniessen.

Wir hoffen auch diesmal euer Interesse geweckt zu haben und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.

Alfred Jost, Gemeindepräsident
Patrick Linder, Gemeinderat



g) Aare- und Gürbetal: Am 6. August heisst es „Hallo Velo!“
**HALLO
VELO!**

Am Sonntag, 6. August 2017, findet der erste Velogrossanlass durch Bern, das Gürbe- und Aaretal statt.

Der Gümligenweg wird zeitweise gesperrt sein, da die Route am offiziellen Fahrradweg von Gümligen her, via Hünliwald, Gümligenweg zum Käseriplatz durchführt. Vom Käseriplatz geht es anschliessend die Bahnhofstrasse hinab Richtung Vielbringen.

Die Gemeinden Allmendingen, Belp, Bern, Kehrsatz, Köniz, Münsingen Rubigen und Vielbringen laden Jung und Alt, Geniesserinnen und Geniesser sowie Sportliche ein, sich am erlebnisreichen Rundkurs zu beteiligen.


Traktandum 4
Verschiedenes
Anfragen / Beiträge aus der Versammlungsmittte

Bau von neuen Tümpeln in der Hintermärchligenau

In Allmendingen befindet sich eine wahre Naturperle. Am Aareufer wachsen im Naturschutzgebiet extrem seltene Pflanzen und in den Gewässern hat es sehr seltene Tiere.

Die Uferflächen haben wegen den hohen Naturwerten sogar nationale Bedeutung.



Foto: Petra Graf



Foto: Andreas Meyer

Zwei wichtige Arten sind der Laubfrosch und der Kammolch. Beide Arten kommen in der Schweiz nur noch vereinzelt vor. In Hintermärchligen sind sie beide vorhanden! Um die Lebensbedingungen für diese seltenen Arten weiter zu verbessern, hat die Abteilung Naturförderung des Kantons Bern im Februar 2017 neue Gewässer geschaffen. Möglich wurde diese tolle Verbesserung für die Natur dank der aktiven und sehr positiven Mithilfe der Grundeigentümerfamilie von Grünigen.

Warum werden die Tümpel im Winter oft trocken sein?

Laubfrosch und Kammolch haben sich auf Gewässer spezialisiert, die im Winter austrocknen. Das hat den Vorteil, dass ihre Feinde nicht im Gewässer überwintern können. Somit werden ihr Laich und ihre Larven im Frühling weniger gefressen. Leider gibt es in der intensiv genutzten Landschaft immer weniger derartige Tümpel. Umso erfreulicher sind die neuen Gewässer in Allmendingen! Die neuen Tümpel wurden so gebaut, dass der Wasserspiegel hauptsächlich von der Aare gespiesen wird. Wenn die Aare im Winter tief ist, dringt kein Wasser in die neuen Mulden. Im Sommer, wenn die Aare hoch steht, dringt durch den Boden Grundwasser ein, es bilden sich Tümpel. Die Tiere haben ein Gewässer, in dem sie sich fortpflanzen können.



Foto: Franziska von Lerber

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

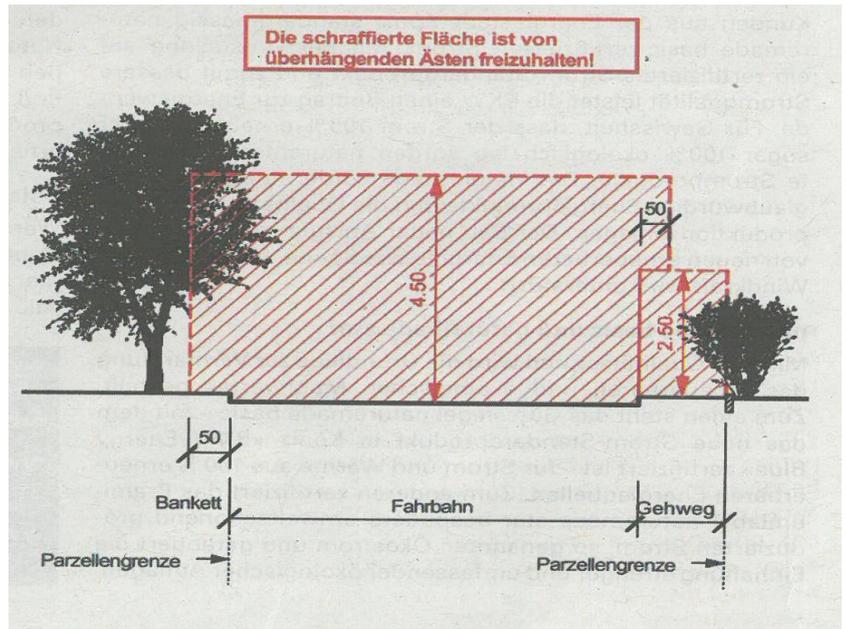
Die Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückgeschnitten werden müssen.

Das gesetzliche Lichtraumprofil beträgt bei Strassen 4,50 m und bei Rad- und Gehwegen 2,50 m. Bei Strassen und Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Übersicht darf insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden. Zudem dürfen Pflanzen die Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Sträucher und Hecken bis Mitte Juni 2017 zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

Gemeindeverwaltung Allmendingen



Sommernachtsfest vom 31. Juli 2017

Am **Montag, 31. Juli 2017** wird wieder das traditionelle Sommerfest beim Feuerwehrmagazin durchgeführt. Kurz vor dem Anlass wird die Bevölkerung mit einem separaten Flugblatt informiert werden.

Für die Vorbereitung sind auch dieses Jahr wieder fleissige Hände und Unterstützung gefragt. Deshalb bereits heute diese Termine vormerken:

Holzen:	Mittwoch, 26. Juli 2017
Aufstellen:	Freitag, 28. Juli 2017
Treffpunkt:	jeweils um 19.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin

Das Organisationskomitee freut sich über jede Mithilfe!



Damit Allmendingen das Dorf der Schmetterlinge bleibt...



Damit das so bleibt, braucht es in unseren Gärten und auf unseren Balkon-Terrassen noch mehr Pflanzen, welche für die Schwalbenschwänze lebenswichtig sind.



Auf dem Schulhausplatz erleben unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit Papa Papillon einen Erstflug.



Mit verschiedenen Vorträgen und Projekten, haben sich die Schule, das Schmetterlingsteam und die Gemeinde dafür eingesetzt, dass die Schmetterlinge sich in Allmendingen wohlfühlen.



Wir verkaufen vor der Gemeindeversammlung am

Donnerstag, 8. Juni 2017, ab 19 Uhr

vor der Turnhalle die **richtigen** Wildpflanzen zum Preis von **Fr. 10.00** pro Stück. Wer dann keine Möglichkeit hat, kann am Freitagmorgen, 9. Juni 2017 diese Pflanzen bei der Gemeindeverwaltung kaufen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, der Gemeindeverwaltung **bis am 2. Juni 2017 die Anzahl der gewünschten Pflanzen zu melden**. Besten Dank.

Telefon 031 951 24 14 oder
info@allmendingen.ch

Für das Schmetterlingsteam
 Urs Wiederkehr



Ein Schwalbenschwanz ist geschlüpft. Im Hintergrund warten verschiedene Puppen auf den grossen Moment.

...pflanzen wir die richtige Nahrung in unseren Gärten

Rehkitzrettung

Mit Vorliebe suchen im Mai und Juni tragende Rehgeissen hohes Gras auf, um ihre Jungen darin zur Welt zu bringen. Es geschieht jeden Frühling immer wieder, dass frisch gesetzte Rehkitze im Heugras vermählt werden.

Die Landwirte haben grosses Interesse daran, dass beim Bewirtschaften der Flächen keine Tiere unnötig gequält oder getötet werden. Leider fehlt in den hektischen Erntephasen sehr oft die nötige Zeit, eine zeit- und fachgerechte Rehkitzrettung zu planen und durchzuführen. Es ist jedoch die Pflicht jedes Landwirtes alles zu unternehmen, um Rehkitze vor dem Mähtod zu schützen (es ist gesetzlich untersagt, Wildtieren irgend in einer Weise Schaden zuzuführen). Sollte es trotzdem zu einem Vorfall kommen, wodurch Wild verletzt oder getötet wird, ist dies unverzüglich dem Wildhüter unter der **Gratis - Telefonnummer 0800 940 100** zu melden.

Die Jäger/innen helfen Ihnen gerne bei der Rettung von Jungwild! Kontaktieren Sie die Jäger/innen rechtzeitig. Teilen Sie mit, wann und wo gemählt werden soll. Sie werden Ihnen helfen und/oder für einsatzwillige Helfer/innen besorgt sein.

☞ www.bernerjagd.ch



Reinigen der Schächte bei den privaten Hauszufahrten / Vorplätzen

Die Strassenschächte in den Gemeindestrassen werden jährlich einmal gereinigt. Bei dieser Gelegenheit sollten auch die Schächte in den privaten Zufahrten und Hausvorplätzen kontrolliert und evtl. gereinigt werden.

Die Kosten dieser Schachtreinigungen gehen jedoch zu Lasten der betroffenen Grundeigentümer. Falls Sie wünschen, dass wir die Kontrolle und Reinigung Ihrer Schächte übernehmen resp. in Auftrag geben, teilen Sie die Anzahl Schächte bitte bis am **Freitag, 1. September 2017** der Gemeindeverwaltung per Telefon, E-Mail oder per Post mit.

Die Kosten einer solchen Schachtreinigung betragen Fr. 60.00 und werden von der Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt.

Wohnungsvermietung Hirscheschüür

Zu vermieten an der **Thunstrasse 9** (Gemeindeverwaltung / Hirscheschüür), ab **1. Juni 2017**

3-Zimmer-Wohnung

im 1. Stock.

Mietzins Fr. 1'350.00 inkl. Nebenkosten

Kontaktperson: Willi Eichenberger, Natel-Nummer 076 348 31 51

Neuer Ferien- und Freizeitguide für die Region rund um Bern

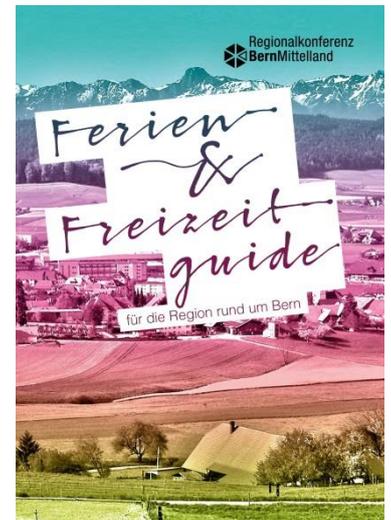


Ein neuer Ferien- und Freizeitguide stellt Ausflugstipps aus dem ländlichen Raum der Region Bern-Mittelland vor. Die attraktiv gestaltete Broschüre enthält eine sorgfältig getroffene Auswahl an Themenwegen, Kulturorten, Sehenswürdigkeiten und Sportmöglichkeiten. Herausgegeben wird der Guide vom Fachbereich Regionalpolitik der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Mit dem neuen Ferien- und Freizeitguide lassen sich Ausflüge und Erkundungstouren in der Region Bern-Mittelland nach Lust und Laune planen. Die übersichtliche Broschüre präsentiert auf 32 Seiten eine Fülle von Ausflugszielen. Neben festen touristischen Grössen wie dem Schienenvelo in Laupen oder dem Sensorium im Rütihubelbad sind auch zahlreiche unbekanntere Kultur-, Freizeit- und Sportangebote aufgeführt. Der Guide richtet sich an Familien, «Best Ager» und Individualtourist/innen.

Die Broschüre ist in die drei Regionen «Aare- und Kiesental», «Laupen und Fraubrunnen» sowie «Naturpark Gantrisch» unterteilt, jede Region in die Kategorien «Themenwege», «Wanderung» und «Kultur, Museen, Sport und Freizeit» gegliedert. Alle Angebote sind in Übersichtskarten eingetragen, sodass man sich rasch zurechtfindet. Die Tipps verfügen über einen Kurzbeschreibung, Kontaktangaben und meist auch eine Abbildung. Die Berner Wanderwege (BWW) haben drei Wandertouren ausgewählt, auf denen die landschaftliche Schönheit der Region Bern-Mittelland besonders gut zur Geltung kommt.

Der Guide liegt bei der Gemeindeverwaltung auf. Auch ist er bei der Geschäftsstelle der RKBM in Bern erhältlich: Telefon 031 370 40 70, info@bernmittelland.ch. Eine PDF-Version des Guides ist auf der RKBM-Website herunterladbar: www.bernmittelland.ch



Das Theater an der Effingerstrasse

Die Gemeinde Allmendingen unterstützt das Theater an der Effingerstrasse 14 in Bern mit einem jährlichen Beitrag. Als Dankeschön offeriert das Theater der Gemeinde Allmendingen Gratisbesuche zu den Generalproben. Bis zu sechs Allmendingerinnen und Allmendinger können sich jeweils für den Besuch anmelden.

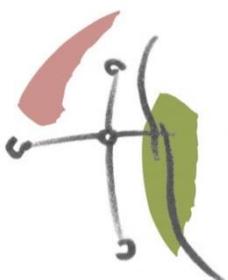
Die nächste Generalprobe „Geächtet“ von Ayad Akhtar, findet am Freitag, 2. Juni 2017 um 20.00 Uhr (ab 19.15 Uhr offeriertes Apéro) statt.

Die Reservierung erfolgt bei der Gemeindeverwaltung und wird nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Weitere Informationen der einzelnen Generalproben finden Sie unter:

www.dastheater-effingerstr.ch ☞ Stücke

Reformierte Kirchgemeinde Münsingen - Schlossgottesdienst mit Taufe



Reformierte
Kirchgemeinde
Münsingen

Sonntag, 27. August 2017, 10.00 Uhr
im Schössli Allmendingen

Musikalische Gestaltung: Ensemble BLECHZEIT

Predigt: Pfr. Ch. Beutler

Anschliessendes Apéro

Die nächste Gemeindeversammlung – zum Vormerken

Donnerstag, 30. November 2017, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Allmendingen

Diese Mitteilung hat lediglich informativen Charakter, die offizielle Ausschreibung erfolgt zu gegebener Zeit im Anzeiger Region Bern.

Sprechstunden Gemeindepräsident 2017

Die nächste Sprechstunde des Gemeindepräsidenten findet am

Samstag, 20. Mai 2017 von 10:00 – 11:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt.

Weitere Termine:

Samstag, 17. Juni 2017

Samstag, 23. September 2017

Samstag, 19. August 2017

Samstag, 21. Oktober 2017

Samstag, 18. November 2017

Samstag, 16. Dezember 2017

Abfuhrtermine für 2017

Papier: 23. Juni 2017, 25. August 2017, 20. Oktober 2017, 15. Dezember 2017

Altmetail: 19. Mai 2017, 17. November 2017

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Auffahrt

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt am **Freitag, 26. Mai 2017** (nach dem Auffahrtstag), den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 29. Mai 2017 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Auffahrt.

Redaktionsschluss für das nächste A-Journal ist der **15. August 2017**

Beiträge können per E-Mail an info@allmendingen.ch gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8:30 – 11:30 Uhr

Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9	E-Mail: info@allmendingen.ch
3112 Allmendingen	Web: www.allmendingen.ch
Telefon: 031 951 24 14	Telefax: 031 952 71 89

Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabspache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.